'seehamer pfarrbrief

Weihnachten 2023

Inhaltsverzeichnis

03 Und?
04 Das Mesnerteam sucht Verstärkung!
04 Das Berufsbild des Mesnerdienstes
05 Geburtstagsbesuche in unserer Pfarrgemeinde
06 Erntedank und Willkommensfest für Pfarrprovisor Alphonse Fahin
07 Abschlussmesse der Weltsynode
08 Krankensalbung und Pfarrcafe
08 Seehamer Kirchenkrippe Herbergsuche
09 Weihnachtsevangelium
09 Weihnachtsgottesdienste
10 Einladung zur Kinderweihnacht
10 Standesfälle
11 Unsere fleißigen Minis
12 Wichtige Termine 12/2023 bis 03/2024

Hey, du wirst gebraucht!

Stellenausschreibung Pastoralassisten/-in

Zur Unterstützung für unseren Herrn Pfarrer wird für den Pfarrverband Obertrum – Seeham – Berndorf ein/e Pastoralassisten/in oder ein/e Pfarrhelfer/in gesucht.

Genauere Information über das Tätigkeitsfeld bzw. das Anstellungsausmaß erteilt Pfarrer Alphonse Fahin (0676 / 8746 6956) sehr gerne.

Aktion „Bruder in Not“

Text und Foto: Maria Lindner

Unter dem Motto: Schulen für Afrika – Schenken wir Kindern eine Zukunft werden wir heuer am Samstag, den 16.12.23 nach der Vorabendmesse (Familiengottesdienst) für die Aktion „Bruder in Not“ vor der Kirche und im Pfarrsaal wieder Würstl, Kuchen, Glühwein und Kinderpunsch verkaufen. Natürlich bieten wir auch selbstgebackene Weihnachtskekse zum Mitnehmen an, und hoffen mit unserer Spende die heurige Adventsammlung zu unterstützen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfülltes Neues Jahr !

Impressum
Eigentümer und Herausgeber: Pfarramt Seeham – Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Alphonse Fahin, 5162 Obertrum, Pfarrhofweg 7; Redaktionsteam: Paul Oberhauser, Maria Lindner, Monika Lechner.
Titelbild: Sylvia Oberhauser
Druck: Neumarkter Druckerei GmbH, Bearbeitung Stefan Kisters

Und?

Meine Lieben!
Wir sind ja mit dieser Redensart vertraut und wissen, was hinter dieser im Sprachgebrauch kürzesten Fragenstellung steht, wenn sie einem gestellt wird. *Und?*
Wenn meine Vermutung stimmt, soll ich zu diesem Zeitpunkt auf diese Frage eingehen, denn Ihr wollt euch wahrscheinlich ein Bild davon schaffen, wie weit ich mich schon eingelebt habe und wie ich mich in dieser Leitungsfunktion fühle. Ein Bekannter von mir hat sich auf die folgende lustige Weise kundig gemacht: Wie schmeckt es, Pfarrer im Pfarrverband Obertrum-Seeham-Berndorf zu sein? Da habe ich zunächst laut lachen müssen. Auch wenn sich diese meine erste Reaktion weniger auf meine Antwort als auf die Fragenformulierung bezieht, drückt sie eine Zufriedenheit aus, die als Abbild meines ,,gern da sein" gesehen werden kann. Die Pfarren und die Mitmenschen kennenzulernen, Dinge einzuordnen und womöglich zu aktualisieren, die Bräuche und Gewohnheiten der Gemeinden zu verstehen und dementsprechend zu handeln, bilden meine Agenda in dieser ersten Phase meines Aufenthaltes. Also, das *,,Und?"* erhält eine positive Stimmung. Daher möchte ich mich für die Aufnahme und die bisherige gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken. Ein besonderer Dank geht an meinen Vorgänger Pfarrer Christoph Eder, für die sanfte und mitbrüderliche Übergabe und dass er immer verfügbar und hilfsbereit ist, wenn Unklarheiten entstehen.
Wie ihr wisst, ist die Arbeitsbelastung nicht zu unterschätzen und es kann mir nur gelingen, wenn ich nicht alles allein machen muss. Auch wenn die ehrenamtlichen Dienste erfreulicherweise einen großen Stellenwert einnehmen, hoffe ich nach wie vor sehr auf die Stellenbesetzung eines/einer Pastoralassistent/in im Pfarrverband.
Bis auf ein paar wenige Fälle habe ich bis jetzt das gewünschte ,,Cool-bleiben" erfahren und hoffe, dass es weiterhin so bleibt, denn da fängt meiner Meinung nach der Frieden an. Unnötige Aufregungen, Ungeduld, Geringschätzung des Menschseins und der Anderen, ständige Unzufriedenheit, unmäßige Gier, Perfektionismus, Dankbarkeitsmangel und Vorurteile sind Kräfte, die gegen das ,,Cool-bleiben" wirken können. Friede fängt an, da wo Menschen cool bleiben! Ja, Frieden ist besonders in unserer heutigen Zeit ein Weltanliegen. Blieben die Menschen cool, gäbe es keinen Krieg zwischen Russland und Ukraine. Hätten die Mitmenschen die Kunst des Cool-Bleibens, wären die kriegerischen Angriffe zwischen Palästina und Israel längst eingestellt worden. Hätten Machthaber sich für das ,,Cool-bleiben" entschieden, hätten die Putsche heute in den damaligen Kolonialländern Afrikas keine Chance.
Wir kommen langsam auf das größte Fest des Friedens zu: Weihnachten. ,,Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens" (Lk 2, 14). Es ist mein tiefstes Gebet, dass diese Worte des Engels bei der Geburt Jesu nicht nur Ohren erreichen, sondern erneut Herzen berühren.

Euch allen wünsche ich ein besinnliches friedliches fröhliches gemütliches und lustiges Weihnachtsfest und ein segenreiches Hineinkommen ins neue Jahr!

Euer Pfarrer,
Alphonse Fahin

Das Mesnerteam sucht Verstärkung!

Text und Foto: Maria Lindner

Liebe Seehamerinnen und Seehamer!
Johann Gangl und ich, Maria Lindner, versehen zur Zeit diesen schönen und erhabenen Dienst in der Pfarrkirche Seeham. Es würde uns sehr freuen, egal, ob Mann oder Frau, ob jung oder älter, wenn sich jemand für diese Tätigkeit interessieren würde und uns unterstützen könnte.

Was wird erwartet:
- Positive Einstellung zu Glaube und Kirche
- Freude am liturgischen und sakralen Dienst
- Teamfähigkeit
- Selbstständiges Arbeiten, Verlässlichkeit und Ehrlichkeit
- Bereitschaft an Sonn- und Feiertagen zu arbeiten

Sehr zu empfehlen, aber nicht verpflichtend, ist der Mesnerkurs, der alle zwei Jahre im Bildungshaus St.Virgil angeboten wird.
Ich habe im September und Oktober jeweils an drei Tagen diesen Kurs belegt und viel Interessantes am praktischem Tun und theologischem Wissen für das Mesneramt dazugelernt.

Das Berufsbild des Mesnerdienstes

Text: Maria Lindner, Mesnerin

Biblische Wurzeln
Der Mesnerdienst hängt unmittelbar mit den religiösen Feiern (Liturgie) der Kirche zusammen. Bereits im alten Testament werden neben den Priestern Personengruppen wie die Leviten erwähnt, die im Tempel besondere Dienste zu verrichten hatten.
Jesus selbst legte Wert darauf, dass für die Feier des letzten Abendmahles mit seinen Jüngern die notwendigen Vorkehrungen getroffen wurden. Er schickte dazu Petrus und Johannes voraus, um alles vorzubereiten (vgl. Lk 22, 7-13).

Geschichtlicher Rückblick
Die frühen Christen der Urkirche trafen sich zu ihren Gottesdiensten anfänglich in Privathäusern. Mit dem Beginn von Kirchenbauten entstanden auch die ersten Dienste, die sich im heutigen Mesnerdienst wiederfinden.
Im frühen Christentum übernahmen Diakone neben ihren karikativen Aufgaben auch das Amt, im Gottesdienst für die kirchliche Ordnung zu sorgen. Sie öffneten und schlossen die Pforten der Kirche (Ostiarier), bereiteten den Gottesdienst vor, unterwiesen die Katechumenen und stimmten die Psalmgesänge an. Zur Aufgabe eines Ostiariers zählte später auch das Läuten der Glocken. Die Weihe zum Ostiarier gehörte früher zu den sogenannten niedrigen Weihen, den Vorstufen zur Priesterweihe, was dazu führte, dass der Mesnerdienst lange Zeit nur von Männern übernommen wurde.
Im Laufe der Zeit kamen weitere Aufgaben hinzu, die sich zum eigenständigen Mesnerdiest entwickelten. Je nach Region kam es zu unterschiedlichen Bezeichnungen für diesen Dienst:
„Küster“ (von *custos* = Wächter,Hüter),
„Mesner“ (von *mansio* = Wohnung bei der Kirche),
„Sakristan“ (von *sacer* = heilig, der für die Sakristei zuständig ist)

Die Liturgie ist der Höhepunkt, dem das Tun der Kirche zustrebt, und zugleich die Quelle, aus der all ihre Kraft strömt.

Geburtstagsbesuche in unserer Pfarrgemeinde

Text: Birgit Haas; Fotos: Marion Sablatnig

Jedes Jahr besucht der Sozialkreis der Pfarrgemeinde Seeham im Namen unseres Pfarrers und seinem Team Seniorinnen und Senioren zu ihrem Geburtstag. Es werden Glückwunschkarten selbst gestaltet – heuer unter tatkräftiger Mithilfe der Kinder der Volksschule Seeham.

Wir freuen uns schon sehr, 137 Mitgliedern unserer Pfarrgemeinde ab dem 75. Geburtstag gratulieren zu dürfen!

Wir möchten uns ganz herzlich bei den Kindern und PädagogInnen unserer Volksschule für die großartige Unterstützung bedanken!

Erntedank und Willkommensfest für Pfarrprovisor Alphonse Fahin

Text. Maria Lindner; Fotos: Samuel Illek

Es war Sonntag, der 17. September 2023, als sich das Team vom Pfarrgemeinderat mit Unterstützung von Wallner Pep und Leitner Hanni sowie den Mesnern Maria Lindner und Johann Gangl um 6.30 Uhr bei der Kirche traf. Tatkräftig packten alle mit an, sodass die Seebühne zu einem Altarraum aufgebaut, mit Blumen und Obstkorb von den Bäuerinnen geschmückt, und mit Mikrofonen von Walter Eder ausgestattet wurde, um dort den Festgottesdienst würdig feiern zu können.

Treffpunkt war, wie jedes Jahr, die Edt-Kapelle, wo sich alle Vereine, voran die Musikkapelle, Kinder, Frauen und Männer zur Prozession aufstellten. Auch die Prangerstutzenschützen gaben durch das Schießen eines Lauffeuers ein lautes Zeichen zu diesem Festtag. Die wunderschöne Erntekrone, gebunden und getragen von Mädchen und Burschen der Landjugend Seeham, wurde von Pfarrer Alphonse Fahin noch beräuchert und mit Weihwasser besprengt.

Pünktlich um 8.00 Uhr und bei schönstem Wetter setzte sich nun der lange Zug zum Takt der Musik in Bewegung. Während des feierlichen Umzugs und später bei der Festmesse dankten wir Gott für die Gaben der Schöpfung und für das fruchtbare und schöne Land, in dem wir leben dürfen.

Dies betonte auch Pfarrer Alphonse in seiner beherzten Predigt und gab seiner Freude Ausdruck, an diesem besonderen Platz am See die hl. Messe zelebrieren zu dürfen. Junge MusikerInnen umrahmten den Gottesdienst mit stimmigen Klängen aus ihren Blasinstrumenten.

Vor dem Schlußsegen und der Einladung zum anschließendem Dorffest, das heuer in gemeinschaftlicher Zusammenarbeit aller Vereine ausgerichtet und dessen Erlös dem Projekt Kreuzweg mit Auferstehungskapelle gespendet wurde, stand noch die offizielle Begrüßung unseres Pfarrprovisors auf dem Programm. Bürgermeister Peter Altendorfer von der politischen Gemeinde und Maria Lindner als Vertreterin der Pfarre betonten in ihren Ansprachen, dass sich Seeham sowie der Pfarrverband glücklich schätzen dürfen, einen Seelsorger wie Alphonse Fahin jetzt in unseren Pfarren zu haben, und hießen ihn auf das allerherzlichste willkommen. Die Obfrau des PGR überreichte Alphonse einen Schlüssel mit den Worten „du bist der Hausherr unserer Kirche, die Schlüsselfigur für unseren Glauben in unserer Pfarre“, um darzustellen, wie wichtig er als Person für uns ist.

Der frischgebackene Pfarrprovisor bedankte sich auf seine herzliche Art und Weise bei allen Mitwirkenden und Mitfeiernden der Festmesse, bevor er mit den Minis und den Burschen mit der Erntekrone in die Kirche einzog.

Später feierten alle ausgelassen bis in den Nachmittag beim Dorffest. Um alle Seehamer und Seehamerinnen kennenzulernen, flitzte Alphonse von Tisch zu Tisch und hatte sichtlich Spaß. Natürlich wurde er von der Musi eingeladen, ein Stück zu dirigieren, wo er einen bleibenden Eindruck hinterließ.

Lieber Alphonse, wir wünschen Dir als Pfarrprovisor viel Freude und Energie und hoffen auf eine lange und gute Zusammenarbeit!

Abschlussmesse der Weltsynode: Papst wirbt für dienende Kirche

Foto: Sylvia Oberhauser

Mit einem großen Gottesdienst im Petersdom ist am Sonntag den 29.10.2023 nach vier Wochen die erste Session der Welt-Bischofssynode über Synodalität zu Ende gegangen. Papst Franziskus sagte, die „große und immerwährende Reform“ liege darin,

eine anbetende Kirche zu sein, die der verwundeten Menschheit dient und „die Zerbrechlichen, Schwachen und Ausgestoßenen auf ihrem Weg begleitet und den Ärmsten liebevoll begegnet“.

Mit Blick auf den Fortgang des weltweiten synodalen Prozesses zur Umgestaltung der katholischen Kirche sagte der Papst: „Heute sehen wir noch nicht die ganze Frucht dieses Prozesses, aber wir können mit Weitsicht auf den Horizont blicken, der sich vor uns auftut: Der Herr wird uns leiten und uns helfen, eine synodalere und missionarischere Kirche zu sein, die Gott anbetet und den Frauen und Männern unserer Zeit dient und hinausgeht, um allen die tröstliche Freude des Evangeliums zu bringen.“

Die seit Anfang Oktober zur Synode in Rom Versammelten, hätten im „‘Gespräch des Geistes‘ die liebevolle Gegenwart des Herrn erfahren und die Schönheit der Geschwisterlichkeit entdecken“ können, sagte Franziskus. „Danke für den Weg, den wir gemeinsam zurückgelegt haben, für das Zuhören und für den Dialog. Ich möchte uns allen einen Wunsch mit auf den Weg geben: dass wir in der Anbetung Gottes und im Dienst am Nächsten wachsen“, so der Papst.

Am Vorabend hatten rund 350 Bischöfe und katholische Laien – darunter erstmals auch Frauen mit Stimmrecht – sich in der Schlusserklärung der Synode dafür ausgesprochen, theologische und kirchenrechtliche Veränderungen auf den Weg zu bringen. Bei Themen wie Homosexualität oder der Zulassung von Frauen zum Diakonat wurde festgestellt, dass weitere Klärungen nötig seien.

Der Synodenversammlung im Vatikan ging ein zweijähriger weltweiten Befragungs- und Beratungsprozess zunächst auf Ebene der Ortskirchen und dann der Kontinente voraus. Die Synode wird im Oktober 2024 fortgesetzt und kann dann konkrete Empfehlungen beschließen, die dem Papst zur Entscheidung vorgelegt werden.

„Kirche mit offenen Türen“

Papst Franziskus warb in seiner Predigt am Sonntag für eine „Kirche mit offenen Türen“. Als „Hafen der Barmherzigkeit“ müsse sie alle Schiffbrüchigen aufnehmen und retten, seien es Übeltäter oder gute Menschen.

Eindringlich erinnerte Franziskus an die Opfer der Kriegsgräuel die Leiden der Migranten und „diejenigen, die keine Stimme haben“. Hinter schönen Worten und Versprechungen würden oft Formen der Ausbeutung begünstigt oder geduldet. Schwächere auszubeuten sei „eine schwere Sünde, sie zersetzt die Geschwisterlichkeit und richtet die Gesellschaft zugrunde“, sagte er.

Csiszar spricht Fürbitte

An der Feier im Petersdom nahmen zahlreiche Kardinäle, Bischöfe, Priester, Ordensleute und Laiendelegierte der Welt-Synode teil. Unter ihnen waren aus Österreich auch Kardinal Christoph Schönborn und der Bischofskonferenz-Vorsitzende und Salzburger Erzbischof Franz Lackner. Die Linzer Pastoraltheologin Klara-Antonia Csiszar sprach bei der Papst-Messe im Petersdom eine der Fürbitten. Die Theologieprofessorin hatte seit Anfang Oktober die im Vatikan tagende Synoden-Versammlung als theologische Expertin begleitet.

Quelle: kathpress/katholisch.at

Krankensalbung und Pfarrcafe

Text und Foto: Birgit Haas

Am 16.11.23 feierten wir eine besondere Messe mit Orgelbegleitung zum „Sakrament der Krankensalbung“.
Mitglieder aus unserer Pfarrgemeinde erhielten die Krankensalbung, als Hoffnungszeichen in einer schwierigen Zeit.
Die Bibelstelle im Jakobusbrief besagt: „Ist einer von euch krank? Dann rufe er die Ältesten von der Gemeinde zu sich, sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken retten und der Herr wird ihn aufrichten; wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben.“ (Jak 5,14f)
Anschließend ließen wir im Pfarrcafé den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen gemütlich ausklingen.

Seehamer Kirchenkrippe Herbergsuche

Text und Foto: Johann Gangl

Gebaut wurde die Krippe von Simon Lehner Anfang 19. Jahrhundert. Bei der Restauration durch den Krippenbauverein Seeham im Jahr 2011 stellte sich jedoch heraus, dass leider alle Figuren fehlten.
Von der Seehamer Bevölkerung wurde für neue Figuren gespendet, diese wurden samt Tieren (41 Stück) von Albert Steiner modelliert und fanden im Rahmen einer Krippenausstellung einen Platz in der Kirchenkrippe. Anschließend war die Krippe über das Jahr bei Albert Steiner im Atelier ausgestellt.
Heuer mussten wir jedoch eine neue Bleibe suchen. In den Dachräumen der Kirche oder im Pfarrhof ist eine Lagerung aufgrund der baulichen Gegebenheiten nicht möglich, die Größe der Krippe lässt einen Transport durch die Eingangstür nicht zu. Daher wurde diese vorübergehend im Schmiedbauerstadl eingestellt. Um das historische Juwel mit dem dazugehörigen Zubehör optimal zu schützen, wurde ein fahrbarer Schrank samt Einhausung beauftragt. Die Kosten von 810,00 Euro wurden dabei zur Gänze vom Krippenbauverein Seeham gespendet.

Weihnachtsevangelium

Abbildung: Erzdiözese Wien

Weihnachtsevangelium nach Lukas 2,1-20:
In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.
In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe / und auf Erden ist Friede / bei den Menschen seiner Gnade. Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ.

So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten. Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.

Weihnachtsgottesdienste

Datum	Tag	Liturgischer Tag	Uhrzeit	Gottesdienst
24.12.2022	So	**Hl. Abend**	10.00	4. Adventsonntag: Sonntagsgottesdienst im Pfarrverband in der Pfarrkirche in Obertrum
			15.00	Kinderweihnacht – Friedenslicht
			22.45	Turmblasen
			23.00	CHRISTMETTE mit dem Kirchenchor
25.12.2022	Mo	HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN	08.30	HOCHAMT mit dem Kirchenchor
26.12.2022	Di	**Fest des hl. Stephanus**	08.30	**Feierliche Messe**
30.12.2023	Sa		16.00	Vorabendgottesdienst
31.12.2022	So	**Silvester**	08.30	Dankmesse
01.01.2024	Mo	NEUJAHR – HOCHFEST DER GOTTESMUTTER	19.00	HOCHAMT mit dem Chor
06.01.2024	Sa	ERSCHEINUNG DES HERRN	08.30	HOCHAMT mit den Sternsingern
07.01.2024	So	**Taufe des Herrn**	08.30	Sonntagsgottesdienst

Einladung zur Kinderweihnacht

Text: Maria Lindner; Foto: Bernadette Altendorfer

Kindheit und Jugend, das alles liegt weit zurück. Aber die Christnacht ist noch immer voll von Geheimnissen, sie bleibt die Nacht der Offenbarung. Lang vor der Mettennacht tritt man gern einmal vor die Tür und steht allein unter dem Himmel, nur um zu spüren, wie still es ist, wie alles gleichsam den Atem anhält und auf das Wunder wartet. Auf den Höhen sieht man schwebende Lichter, als hätten sich Sterne vom Firmament gelöst und wanderten nun ins Tal. Das sind die Laternen der Leute, die von den Bergen herab zur Kirche gehen.
Warten wir nicht bange auf den Engel mit der Botschaft des Friedens (gerade in dieser unruhigen Zeit von Krieg und Terror) und vergessen so leicht, dass diese Botschaft nur denen gilt, die guten Willens sind? Es ist kein Trost und keine Hilfe bei der Weisheit der Weisen und der Macht der Mächtigen. Denn der Herr kam nicht zur Welt, damit die Menschen klüger, sondern damit sie gütiger werden. Und darum sind es allein die Kräfte des Herzens, die uns vielleicht noch einmal werden retten können.
(Karl Heinrich Waggerl)

Herzlichen Dank im Voraus an Christian Altendorfer, der mit Kindern der VS Seeham ein Krippenspiel aufführen wird, und an Maria und Martina Dürager für die musikalische Umrahmung.
Vielen Dank auch an die Jugendlichen der freiwilligen Feuerwehr, die wie jedes Jahr das Friedenslicht verteilen.

Ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für 2024 wünscht Euch/Ihnen Maria Lindner, Obfrau des Pfarrgemeinderates

Standesfälle 01.09. bis 17.11.2023

Taufen

30.09.2023	Luis Michael Sturm
22.10.2023	Isidor Otto Dirnberger
22.10.2023	Annalena Gangl

Trauungen

07.10.2023	Andreas u. Julia Kaiser (geb. Schmeißner)
26.10.2023	Andreas u. Petra Walkner (geb. Lindlbauer)

Todesfälle

24.09.2023	Jana Manuela Haider	0. Lebensjahr
03.11.2023	Adolf Haberl	83. Lebensjahr

Unsere fleißigen Minis

Texte und Fotos: Petra Weichselbaumer

Erntedankfest 2023

Wir begrüßten unseren neuen Herrn Pfarrer bei unserem heurigen Erntedankfest. Es war sehr erfreulich, dass alle Minis dabei waren und zeigen konnten, wie unentbehrlich Ministranten bei den Gottesdiensten in Seeham sind. Liebe Minis, wir sind sehr stolz auf euch, dass ihr so tatkräftig unseren Herrn Pfarrer Alphonse, Pater John und allen anderen Aushilfspriestern behilflich seid!

Sternsingeraktion 2024

Seit über 60 Jahren wird die Sternsingeraktion durchgeführt. Rund 10.000 Kinder und Jugendliche mit ihren Begleitpersonen ziehen in unserer Erzdiözese Jahr für Jahr von Haus zu Haus. Sie verkünden die Frohe Botschaft und bringen den Segen in die Häuser der Menschen. Mit den österreichweit gesammelten Spenden werden jährlich rund 500 Hilfsprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützt. In Seeham findet die Sternsingeraktion am Dienstag, 2. und Mittwoch, 3. Jänner 2024 statt.

Aufnahme neuer Ministranten 2023

Vier Mädchen haben sich sehr engagiert auf ihre Aufgaben in der Kirche vorbereitet. Am Vorabend des Christkönigssonntag wurden sie der Pfarrgemeinde vorgestellt und feierlich in die Schar der Ministranten aufgenommen. Wir freuen uns sehr, euch unsere neuen Ministranten vorstellen zu dürfen: Elena Altendorfer, Paula Dirnberger, Lena König und Paula Schwaighofer. Sie gehören ab jetzt zu den Seehamer Minis und üben ihre wichtigen Aufgaben beim Gottesdienst aus. Somit ist unsere Minis-Schar auf 24 aktive Ministranten gewachsen. Ein großes Dankeschön an die zehn Mädchen und 14 Burschen für den so tollen Dienst in unserer Pfarrkirche.

Wichtige Termine

Dezember 2023			
Sa	02.12.	16.00 Uhr	1. Advent: Vorabendmesse mit Adventkranzweihe
So	03.12.	08.30 Uhr	1. Advent: Sonntagsmesse mit Adventkranzweihe
Fr	08.12.	08.30 Uhr	Hochfest Maria Empfängnis mit dem Chor
Sa	09.12.	06.00 Uhr 16.00 Uhr	Rorate (Klarinettenmusik) 2. Advent: Vorabendmesse
So	10.12.	08.30 Uhr	2. Advent: Sonntagsgottesdienst, JHV Prangerstutzenschützen
Do	14.12.	17.00 Uhr	Weggottesdienst mit den Erstkommunionskindern und ihren Eltern
Sa	16.12	06.00 Uhr 16.00 Uhr	Rorate (Hornensemble) 2. Advent: Familiengottesdienst „Gaudete“ musikal. Gestaltung Choriginell, anschl. Aktion „Bruder in Not“
So	17.12.	08.30 Uhr 19.00 Uhr	3. Advent: Sonntagsgottesdienst „Gaudete“ Adventsingen in der Pfarrkirche
Sa	23.12.	06.00 Uhr 16.00 Uhr	Rorate (Halthäuslmusi) 4. Advent: Vorabendgottesdienst
So	24.12.	10.00 Uhr	**4. Advent: Sonntagsgottesdienst im Pfarrverband in der Pfarrkirche in Obertrum**
Alle Gottesdienste für die Weihnachtstage finden Sie auf der Seite 9			

Jänner 2024			
Mo	**01.01.**	**19.00 Uhr**	**Neujahr: Hochamt**
Di Mi	02.01. 03.01.		Sternsinger unterwegs
Do	04.01.	19.45 Uhr	Taufgespräch im Pfarrsaal
Sa	06.01.	08.30 Uhr	Erscheinung des Herrn – Hochamt mit den Sternsingern
So	07.01.	08.30 Uhr	Sonntagsgottesdienst – **Taufe des Herrn**
Sa	13.01.	16.00 Uhr	Vorabendgottesdienst: Familiengottesdienst
So	14.01.	08.30 Uhr 11.30 Uhr	Sonntagsgottesdienst Tauftermin
Do	18.01.	17.00 Uhr	Weggottesdienst mit den Erstkommunionskindern und ihren Eltern

Februar 2024			
Do	01.02.	19.00 Uhr	Hl. Messe anschl. Blasius-Segen
Do	08.02.	17.00 Uhr	Weggottesdienst mit den Erstkommunionskindern und ihren Eltern
Mi	**14.02.**	19.00 Uhr	Hl. Messe mit Aschenkreuzauflegung
So	18.02.	19.00 Uhr	Kreuzwegandacht
Sa	24.02.	16.00 Uhr	Vorabendgottesdienst: Familiengottesdienst
So	25.02.	19.00 Uhr	Kreuzwegandacht

März 2024			
So	03.03.	19.00 Uhr	Kreuzwegandacht
Do	07.03.	19.45 Uhr	2. Elternabend EK im Pfarrsaal
Sa	09.03..	16.00 Uhr	Vorabendgottesdienst: Familiengottesdienst Vorstellungsgottesdienst der EK-Kinder – anschl. Fastensuppenessen
So	10.03.	19.00 Uhr	Kreuzwegandacht
Do	14.03.	17.00 Uhr	Weggottesdienst mit den Erstkommunionskindern und ihren Eltern
Fr	15.03.	19.00 Uhr	Passion in der Pfarrkirche
Sa	16.03.	08.00 bis 16.00 Uhr	Eheseminar Obertrum
So	17.03.	08.30 Uhr 10.00 Uhr 19.00 Uhr	Sonntagsgottesdienst für die Pfarrgemeinde anschließend Eröffnung neuer Kreuzweg Kreuzwegandacht
Sa	23.03.	16.00 Uhr	Palmsonntag – Vorabendmesse
So	24.03.	08.00 Uhr 19.00 Uhr	Palmsonntag – Feierlicher Gottesdienst in der Pfarrkirche mit Palmweihe (beim Dorfbrunnen) Kreuzwegandacht

Wir bitten Sie diese Termine vorzumerken!